13.11.2026 | 21:58 Uhr
Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Frank Küchler

Was hilft gegen die Angst vor dem Unglück?

Es ist erstaunlich, wie viele Menschen noch immer aber-gläubisch sind. Das passt für mich gar nicht in unsere moderne und aufgeklärte Welt. Denn wer rechnet heute noch mit der Wirksamkeit unsichtbarer, magischer Kräfte?!

Auch, wenn der Freitag, wie heute, zufällig der dreizehnte Tag im Monat ist: Es tut mir nicht gut, mit solchen Befürchtungen in den Tag zu gehen. Sie können meine Stimmung beeinflussen, noch bevor etwas geschehen ist. Lieber will ich den Tag mit Gottvertrauen beginnen.

Natürlich schützt mich mein Gottvertrauen nicht davor, dass mir ein Unglück geschieht. Es bedeutet vielmehr, darauf zu vertrauen, dass Gott mich auch dann nicht allein lässt.

Wie viel das bedeuten kann, habe ich bei einer älteren Dame erlebt, der ich im Krankenhaus begegnete. Sie sagte mir aus innerer Überzeugung: Gott verlässt uns nicht. Sie erzählte mir, wie sie im Bus stürzte. Es gelang ihr zwar, sich aufzurichten, aber sie konnte nicht mehr laufen. Da nahm ein Fahrgast sie kurzerhand auf den Arm und trug sie an der nächsten Haltestelle aus dem Bus. Er rief den Rettungswagen und wartete solange bis der vor Ort war.

Auch ich habe diese Erfahrung gemacht: Gott lässt mich nicht allein und durfte erleben, dass Gott mir manches Mal im richtigen Augenblick einen Menschen an die Seite gestellt hat, der für mich da war.

Eine gute Nacht mit Gottes Segen!

© 2026 · Kirche im RBB